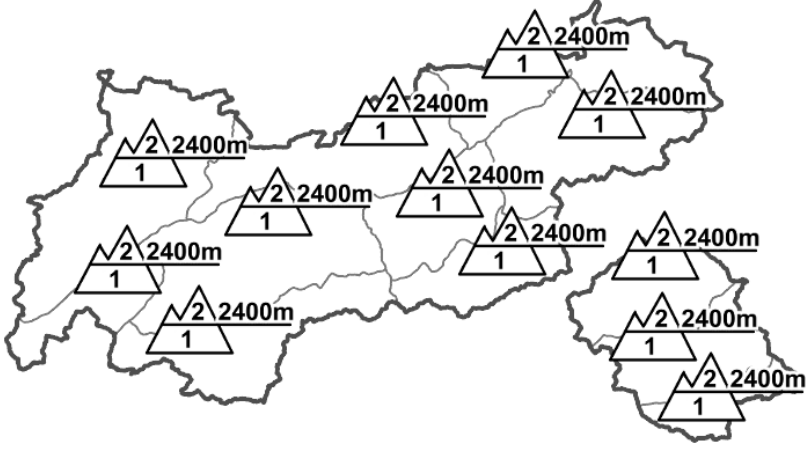






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb etwa 2400m verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist zwar im Abnehmen begriffen, trotzdem muss diese oberhalb etwa 2400m unverändert als mäßig beurteilt werden. Mögliche Gefahrenstellen gehen dabei von umfangreichen Tribschneeansammlungen aus, die sich während des letzten Wochenendes gebildet haben. Anzutreffen sind diese Tribschneeansammlungen vor allem in den Hangrichtungen von Nordwest über Nord bis Südost und allgemein im kammnahen Gelände. Durch die geringmächtige Neuschneeeauflage wurden diese bisher deutlich sichtbaren Gefahrenstellen teilweise verdeckt, was eine überlegte Routenwahl ratsam erscheinen lässt. Unterhalb etwa 2400m ist die Lawinengefahr als gering einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während des gestrigen Tages wurde die geringmächtige Neuschneeeauflage in tiefen und mittleren Lagen abgebaut. Oberhalb etwa 1500m hat sich dagegen bis in Höhenlagen von etwa 2000m südseitig verbreitet ein dünner Schmelzharschdeckel gebildet. Durch die milden Temperaturen schreitet die Setzung und Verfestigung der Schneedecke voran, allerdings muss oberhalb etwa 2400m unverändert auf die teilweise noch ungenügende Bindung von Tribschneeansammlungen mit der harten Altschneedecke geachtet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Gebirge ist es sonnig, nur die niedrigen Gipfel der südlichen Dolomiten befinden sich zunächst in Wolken. Schwacher Südostwind. Temperatur in 2000m -4 bis -1 Grad, in 3000m -9 bis -6 Grad.

TENDENZ

Die milden Temperaturen üben einen günstigen Effekt auf eine weitere Stabilisierung der Schneedecke aus.

Patrick Nairz